Nro. 93.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwochs, den 22. November 1826.

Angekommene Fremde vom 16. November 1826.

Herr Gutsbesitzer v. Brzeski aus Krakau, l. in 243 Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer Graf v. Skorzewski aus Broniszewice, l. in 243. Breslauerstraße; Hr. Bax, Präsident a. D., aus Thorn, l. in Nro. 251. Breslauerstraße; Hr. Ober-Amtmann v. Blanck aus Birnbaum, l. in Nro. 251. Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Brudnicki aus Wilkowo, l. in Nro. 251. Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Mielęski aus Glinna, l. in Nro. 1. St. Martin; Hr. Gutsbesitzer v. Gliszczynski aus Gura, l. in Nro. 1. St. Martin; Hr. Pächter v. Stablewski aus Tarnowo, l. in Nro. 1. St. Martin; Frau Pächterin Zyc aus Czempin, l. in Nro. 168. Wasserstraße.

Den 17ten November.

Herr Kaufmann Ranke aus Iserlohn, l. in Nro. 243. Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer Graf Unruh aus Unruhstadt, l. in Nro. 243. Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Zultowski aus Kąsinowo, l. in Nro. 243. Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Ratkowski aus Turze, l. in 168. Wasserstraße; Hr. v. Dobrogoyski, poln. Capitain aus Warschau, l. in Nro. 168. Wasserstraße; Hr. Laszczynski, Bürger aus Warschau, l. in Nro. 168 Wasserstraße; Hr. Pächter Roznowski aus Szubin, l. in Nro. 168. Wasserstraße; Hr. Pächter Dymiwiecki aus Rybno, l. in Nro. 168. Wasserstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Milęski aus Jaroslawiec, l. in Nro. 1. St. Martin.

Den 18ten November.

Herr Friedensgerichts-Assessor Klosowski aus Wreschen, l. in Nro. 384. Gerberstraße; Hr. Pächter Wągrowiecki aus Bierzylinek, l. in Nro. 384. Gerberstraße.

Den 19ten November.

Herr Gutsbesitzer v. Chlapowski aus Bunikowo, l. in Nro. 243. Breslauer-Straße; Hr. Kaufmann Ewald aus Iserlohn, l. in Nro. 243. Breslauerstraße; Hr. Kammerherr Graf v. Schmettau aus Bromberg, l. in No. 99 Wilde; Hr. Apo-

theker Just aus Czarnikow, l. in Nro. 99. Wilde; Frau Gutsbesitzerin v. Gurzynska aus Wilkowo, Hr. Gutsbesitzer v. Moszczenski aus Zołędowo, l. in Nro. 116 Breitestraße; Hr. Gutsbesitzer v. Silski aus Przeborowo, l. in Nro. 391. Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Rokoszewski aus Golaszyn, l. in Nro. 187. Wasserstraße.

Bekanntmachung.

In dem Dorfe Mielęcin, Steuer-Bezirks Kempen, wurden am 26. September c. von den Grenzaufsichts-Beamten bei Verfolgung einer Spur eingeschwärzter Schweine in einem Stalle des Bauern Caspar David 48 Stück Schweine vorgefunden. Der Caspar David war außer Stande, sich über den Ursprung der Schweine zu legitimiren, er zeigte jedoch an, daß sie an dem Tage ihrer Entdekkung von vier unbekannten Personen bei ihm eingetrieben worden wären, die sich aber gleich darauf entfernt hätten; ein Umstand, der den Beamten Veranlassung gab, die gedachten Schweine als ein von Polen aus eingeschwärztes Gut zu betrachten, sie in Beschlag zu nehmen, und an das Königl. Unter-Steuer-Amt zu Ostrzeszow abzuführen, wo sie alsdann nach voran gegangener Abschätzung und dreimaliger Ausrufung, am 27ten September c. für 116 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. öffentlich meistbietend verkauft worden sind.

Dieses Sachverhältniß lasse ich in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. Theil I. der allgemeinen Gerichts-Ordnung durch öffentliche Blätter bekannt werden, und bemerke, daß, wenn sich der unbekannte Eigenthümer der Schweine zur Begründung seines Anspruchs auf den Erlös der 116 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. nicht binnen 4 Wochen, von dem Tage an, wo gegenwärtige Bekanntmachung zum ersten Male in den öffentlichen Blättern erscheint, melden sollte, die Verrechnung des Geldbetrages zur Königl. Kasse ohne weitern Anstand erfolgen wird.

Posen den 24. Oktober 1826.

Geheimer Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor,
Löffler.

Bekanntmachung.

Fabrikanten des Inlandes, welche Zeichnungen von Maschinen für ihren eigenen Gebrauch zu besitzen wünschen, wovon sich die Originale oder Modelle in der Sammlung der Königl. Gewerbe-Deputation befinden, können selbige in einem beliebigen Maaßstabe und in beliebiger Ausführung erhalten, wenn sie sich deshalb in portofreien Briefen an mich wenden und ein hiesiges Handlungshaus nachweisen,

welches die Zeichnungen in Empfang nimmt und dem Zeichner seine von mir beglaubigte Kosten-Rechnung bezahlt.

Berlin den 1. November 1826.

Beuth, Geheimer Ober-Finanz-Rath

Subhastations-Patent.

Das unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Landgerichts belegene Grundstück, welches aus einer Wassermühle, die Naramowicer alte Mühle genannt, Wohn- und Wirthschaftsgebäude besteht, und nach der gerichtlichen Taxe auf 1658 Rtlr. 23 sgr. ½ pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 3. October c.,
den 7. November c.,

und der peremtorische Termin auf

den 12. December c.,

vor dem Landgerichtsrath Kaulfuß Morgens um 10 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termin das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Die Taxe kann jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 17. August 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Pod jurysdykcyą naszą we wsi Naramowice położony młyn wodny staro Naramowicki zwany, wraz z budynkami mieszkalnemi i gospodarskiemi, który podług Taxy sądownie sporządzonéy na Talarów 1658 śgr. 23 szel. ½ iest oceniony na żądanie wierzycieli publicznie naywięcéy dającemu sprzedany bydź ma, którym końcem termina licytacyine na dzień 3. Października r. b., na dzień 7. Listopada r. b., termin zaś peremtoryczny, na dzień 12. Grudnia r. b. zrana o godzinie 10. przed Sędzią Ziemiańskim Kaulfuss w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w terminie ostatnim nieruchomość naywięcéy daiącemu przybitą zostanie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną bydź może.

Poznan dnia 17. Sierpnia 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag einiger Real-Gläubi-

Patent subhastacyiny.

Na wniosek Wierzycieli realnych, dobra szlacheckie Iłowiec w Powiecie Szremskim położone z wsi Wielkiego

ger, sollen die im Schrimmer Kreise belegene Ritter-Güter Iłowiec, bestehend aus Klein- und Groß-Iłowiec und der Hauländerei Pecna, im Jahr 1824. auf 70,903 Rthlr. 11 sgr. 4½ pf. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Die Bietungs-Termin stehen auf den 31. Januar 1827, den 1. Mai 1827. und den 31. Juli 1827. Vormittags um 9 Uhr, von welchen der Letzte peremtorisch ist, vor dem Land-Gerichts-Assessor Kapp in unserm Instructions-Zimmer an. Kauf- und Besitzfähige werden vorgeladen, in diesen Terminen entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Zugleich wird die ihrem Aufenthalte noch unbekannte Real-Gläubigerin Majorin von Lazaref Rücksichts der für sie Rubr. III. Nro. 19. eingetragenen Caution von 500 Rthlr. unter der Verwarnung vorgeladen, daß der Zuschlag dieser Güter dem Meistbietenden nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings nicht nur ertheilt, sondern auch die Löschung sämmtlicher eingetragener und leer ausgehender Forderungen, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

i Małego Iłowca, niemniey olędrów Pecna składaiące się, w roku 1824 na 70903 Tal. 11 śgr. 4½ fen. sądownie ocenione naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią.

Termina licytacyine na dzień
31. Stycznia 1827.,
dzień 1. Maia 1827,
dzień 31. Lipca 1827,
przed południem o godzinie 9tey z których ostatni iest zawity, przed Assessorem Sądu Ziemiańsk. Kapp, w izbie instrukcyiney Sądu naszego wyznaczone zostały.

Ochotę kupna i do posiadania zdolnych wzywamy, aby się na terminach tych osobiście, lub przez prawnie dozwolonych Pełnomocników stawili, i licyta swe podali, poczem naywięcey daiący, ieżeli prawna iakowa nie zaydzie przeszkoda przysądzenia spodziewać się może.

Równie zapozywamy z mieysca zamieszkania niewiadomą Wierzycielkę realną Maiorową de Lazaref względem zaintabulowaney dla niey pod Nubr. III. liczby 19. kaucyi w ilości 500 Tal. pod zagrożeniem iż przysądzenie tych dóbr naywięcey daiącemu po sądowem złożeniu kupna pretii nie tylko nastąpić ma, ale też wymazanie wszelkich intabulowanych iako i spadaiących pretensyi, a mianowicie tychże ostatnich, bez potrzeby nawet złożenia na ten koniec dokumentów nakazaném zostanie.

Die Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 14. September 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Taxa i warunki w Registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

Poznań d. 14. Września 1826.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Mogilnoer Kreise belegene, zur Bonaventura v. Boruckischen Nachlaß-Masse gehörige Gut Konowo nebst Zubehör, welches nach der landschaftlichen Taxe auf 38,430 Rthlr. 8 sgr. 9 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Es sind hierzu die Bietungs-Termine auf

den 3. Januar k. J.,

den 31. März k. J,

und der peremtorische Termin auf

den 30. Juni 1827.,

vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Ribbentrop Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt, zu welchem besitzfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Zugleich werden die ihrem Wohnorte nach unbekannten Realgläubiger, als: die Alexandrine geborne von Trzcinska, Imo voto v. Borucka, IIdo voto von Mirosławska, die Catharina v. Borucka verehelichte v. Prusinowska und die Salomea von Borucka verehelichte Miro-

Patent Subhastacyiny.

Dobra Kunowo z przynależytościami w Powiecie Mogilinskim położone, do massy pozostałości niegdy Bonawentury Boruckiego własne, które według landszaftowey taxy na 38,430 Tal. 8 śgr. 9 fen. są oszacowane, maią bydź na domoganie się wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedane.

Tym końcem wyznaczone są termina licytacyine na

dzień 3. Stycznia r. p.,

dzień 31. Marca r. p.,

termin zaś zawity na

dzień 30. Czerwca 1827.,

zrana o godzinie 9. przed W. Ribbentrop Assessorem Sądu Ziemiańskiego w Sali Sądu tuteyszego, na który zdolnych posiadania chęć maiących nabywców z tą zapozywa się wzmianką, że taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Zarazem zapozywa się z pobytu swego niewiadomych realnych wierzycieli, iako to: Ur. Alexandryna Trzcinska pierwszego ślubu Borucka, powtórnego Mirosławska, Katarzyna z Boruckich Prusinowska i Salomea z Boruckich Mirosławska ninieyszem publicznie, iżby praw swych w ter-

slawska, hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre Rechte in den anstehenden Terminen wahrzunehmen, unter der Verwarnung, daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, und nach geschehener Zahlung des Kaufgeldes die Löschung ihrer Forderung ohne Production der darüber sprechenden Dokumente erfolgen wird.

Gnesen den 10. August 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

minach wyżey wyznaczonych dopilnowały, a to z tem zagrożeniem, że w razie niestawienia się przyderzenie na rzecz plus licytanta udzielonem zostanie, i po wypłaceniu summy szacunkowéy, wymazanie ich długów bez produkowania dokumentów do tychże ściągaiących się nastąpi.

Gniezno d. 10. Sierpnia 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Proclama.

Auf dem im Großherzogthum Posen, im Pleschner Kreise belegenen Gute Groß-Lubinia steht sub Rubr. III. Nro. 4. für die Erben des Stanislaus von Koszutski auf den Grund des zwischen dem Jacob v. Dzialynski und dem Stanislaus von Koszutski am 20. October 1755. geschlossenen und hiernächst roborirten Pfand-Contracts wegen einer Forderung von 6,666 Rthlr. 16 ggr. oder 40,000 Fl. poln. eine Protestation, und auf dieser für den Joseph v. Koszutski und die Erben des Adalbert von Koszutski wegen einer Anforderung des Joseph v. Koszutski mit 5000 Fl. oder 833 Rthlr. 10 sgr. ex scriptione des Stanislaus von Koszutski d. d. Sonnabend nach Francisci confessoris 1753. und für den Joseph v. Koszutski wegen einer Forderung von 1666 Rthlr. 16 ggr. oder 10,000 Fl. poln. ex promissione seines Vaters Stanislaus v. Koszutski und auf Grund des Ehevertrages vom 3ten

Zapozew edyktalny.

Na dobrach Wielka Lubinia w Wielkiem Xięstwie Poznańskiem, Powiecie Pleszewskim położonych Rubr. III. Nro. 4. dla Sukcessorów niegdy Stanisława Koszutskiego, na mocy kontraktu zastawnego między Jakóbem Działyńskim i Stanisławem Koszutskim dnia 20. Października 1755. roku względem pretensyi 6,666 Tal. 16 dgr. czyli 40,000 Złt. pol. zawartego i następnie potwierdzonego, protestacya iest zapisana, a na teyże dla Józefa Koszutskiego i Sukcessorów Woyciecha Koszutskiego względem pretensyi Józefa Koszutskiego 5,000 Złt. pol. czyli 833 Tal. 10 śgr. ex scriptione Stanisława Koszutskiego d. d. w Sobotę post festum Francisci Confessoris 1753. r. a dla Józefa Koszutskiego względem pretensyi 1,666 Tal. 16 dgr. czyli 10,000 Złt. pol. ex promissione oyca iego Stanisława Koszutskiego i na mocy kontraktu ślubnego z dnia

Januar 1758. gleichfalls zwei Protestationen subingrossirt.

Der Felician v. Straszewski als Eigenthümer des Gutes Korzkwy behauptet, daß diese Ansprüche schon berichtigt sind, ohne deshalb eine Löschungsfähige Quittung beibringen zu können.

Wir haben deshalb einen Termin auf den 20. December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Höppe in unserem Gerichts-Locale anberaumt, und fordern die Stanislaus v. Koszutskische Erben, den Joseph v. Koszutski und die Erben des Albert v. Koszutski oder deren Erben und Cessionarien, oder wer sonst in ihre Rechte getreten ist, auf, sich in diesem Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte einzufinden, und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die auf dem Gute Groß-Lubinia, dem Felician v. Straszewski gehörig, Rubr. III. No. 4. eingetragenen Protestationen präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Protestationen im Hypotheken-Buche gelöscht werden sollen.

Wer sich zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame einen Mandatarius wählen will, dem werden die Justiz-Commissarien Justiz-Commissions-Rath Pilaski, Justiz-Commissions-Rath Piglosiewicz, Justiz-Commissarien Mitschke und Panten, und Landgerichtsrath Springer vorgeschlagen.

Krotoschin den 24. Juli 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

3. Stycznia 1758. także dwie protestacye są subintabulowane.

Ur. Felicyan Straszewski, dziedzic dóbr Korzkwy twierdzi, iż protestacye takowe iuż są zaspokoione, niemogąc atoli kwitu do wymazania zdolnego złożyć.

Wyznaczywszy przeto tym końcem termin na dzień 20ty Grudnia r. b. o godzinie 9. zrana przed Deputowanym W. Sędzią Hoeppe w mieyscu posiedzenia Sądu naszego, wzywamy sukcessorów Stanisława Koszutskiego, Józefa Koszutskiego i sukcessorów Woyciecha Koszutskiego lub sukcessorów i cessyonaryuszów tychże, lub tych którzy w prawa ich wstąpili, aby się w terminie tym osobiście, lub przez prawnie dopuszczalnych Pełnomocników stawili i praw swych dopilnowali. W przeciwnym razie z pretensyami swemi do protestacyi na dobrach Wielka Lubinia, do Felicyana Straszewskiego należących Rubr. III. Nro. 4. zapisanych prekludowanemi zostaną i wieczne w téy mierze milczenie nakazane im będzie, następnie zaś protestacye wymazane bydź maią.

Tym którzy dopilnowanie praw swych Mandataryuszowi polecić zechcą, przedstawiaią się Kommissarze Sprawiedliwości UUr. Pilaski, Piglosiewicz, Mitschke, Panten i Springer.

Krotoszyn d. 24. Lipca 1826.

Królews. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Inowroclawschen Kreise unter Nro. 167 belegene, dem Gutsbesitzer Ignatz von Rudnicki zugehörige adliche Ritter-Gut Mietlice nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 6,821 Rthlr. 1 sgr. 10 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 26. August c.,
den 1. December c.,

und der peremtorische Termin auf

den 15. März a. f.,

vor dem Herrn Landgerichtsrath Springer Morgens um 10 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termin das Gut dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 6. April 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Szlachecka wieś Mietlice pod jurysdykcyą naszą w Powiecie Jnowrocławskim położona, do Ur. Ignacego Rudnickiego należąca wraz z przyległościami, którą podług taxy sądownie sporządzoney, na 6,821 Tal. 1 śgr. 10 fen. oceniono, ma bydź na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedana, którym końcem termina licytacyine na

dzień 26. Sierpnia r. b.,
dzień 1. Grudnia r. b.,

termin zaś peremtoryczny na

dzień 15. Marca r. p.,

zrana o godzinie 10téy przed Wnym Sędzią Springer w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w ostatnim nieruchomość naywięcéy daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeliby prawne tego nie wymagały powody.

W przeciągu 4. tygodni zostawia się zresztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

w Bydgoszczy d. 6. Kwietnia 1826.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Subhastations-Patent.

Das den Gebrüdern Simon und Joseph Damrosch gehörige und auf der Teichgasse unter Nro. 357. hieselbst belegene Grundstück, welches auf 1040 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, soll, da das bisher offerirte Meistgebot von 400 Rthlr. von dem Acquirenten nicht gezahlt worden, auf Gefahr und Kosten desselben anderweit öffentlich verkauft werden.

Zu diesem Zwecke steht auf den 19. December c. vor dem Landgerichts-Referendarius Knebel Vormittags um 10 Uhr ein Termin in unserm Parteien-Zimmer an, und Kauflustige und Besitzfähige werden aufgefordert zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Die Taxe und die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 16. Oktober 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Nieruchomość do Szymona i Józefa Damrosz braci należąca, i przy ulicy nad stawem pod liczbą 357 położona, a sądownie na 1040 Tal. 15 śgr. oszacowana, ma bydź na koszt i ryzyko dotychczasowego nabywcy, gdy ofiarowanych 400 Tal. niezapłacił, drogą publiczney licytacyi powtórnie sprzedaną.

Tym końcem wyznaczony iest termin licytacyiny na dzień 19. Grudnia r. b. przed Deputowanym Referendaryuszem Knebel zrana o godzinie 10téy w naszéy Izbie Instrukcyiney i wzywaią się ochotę kupna i zdolność posiadania maiącey, aby się zgłosili w terminie rzeczonym i licyta swe podali.

Taxe i warunki sprzedaży można w Registraturze naszey przeyrzeć.

Poznań d. 16. Paźdz. 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Nachdem über das Vermögen des zu Więcławice verstorbenen Gutsbesitzers Alexander von Wolski der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 24. Februar 1827. vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Mörs anberaumten Liquidations-Termine entweder in Person oder durch zulässige

Zapozew Edyktalny.

Gdy nad maiątkiem zmarłego Alexandra Wolskiego dziedzica dóbr Więcławice process sukcessyino-likwidacyiny otworzony został, zatém zapozywaią się wszyscy wierzyciele znaiomi i nieznaiomi, aby w terminie dnia 24. Lutego 1827. przed W. Moers Assessorem Sądu Ziemiańskiego naznaczonym osobiście lub przez Pełnomocników prawnych

mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Vogel, Schulz und Schöpke in Vorschlag gebracht werden, zu gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzugeben, und die vorhandenen Documente mit zur Stelle zu bringen, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Bromberg den 28. September 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

i informacyą opatrzonych, na których im UUr. Vogla, Szulca i Szepke Kommissarzy Sprawiedliwości przedstawiaią się, stanęli, ilość i gatunek pretensyi swych podali, a dokumenta maiące złożyli, w razie zaś niestawienia się pewnemi byli, iż wszelkie swe prawa pierwszeństwa utracą, i że z swemi pretensyami odesłani zostaną iedynie do tego, cokolwiek by po zaspokoieniu zgłaszaiących się wierzycielów ieszcze zostało się z massy.

Bydgoszcz d. 28. Wrześn. 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Da in dem zum Verkauf der im Wongrowiecer Kreise belegenen, zur Michalina v. Radziminskaschen Nachlaß-Masse gehörigen Güter Srebna-Gora, Wapno, Podolin, Rusiec und Stolężyn, von denen nach der gerichtlichen Taxe

Srebnagora auf 33000 Rtlr. 1 sgr. 1 $\frac{3}{5}$ pf.
Wapno auf 22294 Rtlr. 14 sgr. 5 $\frac{2}{3}$ pf.
Podolin auf 20981 Rtlr. 21 sgr. 2 pf.
Rusiec auf 18537 Rtlr. 24 sgr. 4 pf.
Stolężyn auf 35048 Rtlr. 11 sgr. 4 pf.

gewürdigt worden, am 2. September c. angestandenen peremtorischen Termine kein Kauflustiger sich gemeldet hat, so haben wir auf den Antrag der Realgläubiger einen neuen Termin zu diesem Behuf auf den 2. März 1827. Morgens um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn

Patent Subhastacyiny.

Ponieważ w terminie zawitym na dzień 2. Września r. b. wyznaczonym do sprzedania w Powiecie Wągrowieckim położonych, a do massy pozostałości niegdy Michaliny Radziminskiéy należących dóbr Srebnogóry, Wapno, Podolina, Rusca i Stołężyna, z których

Srebrnagóra na 33000 tal. 1 śgr. 1 $\frac{3}{5}$ fen.
Wapno na 22294 tal. 14 śgr. 5 $\frac{2}{3}$ fen.
Podolin na 20981 tal. 21 śgr. 2 fen.
Rusiec na 18537 tal. 24 śgr. 4 fen.
Stołężyn na 35048 tal. 11 śgr. 4 fen.

według sądowéy taxy ocenione zostały, nikt z chęć maiących nabywców niezgłosił się, przeto wyznaczyliśmy na wniosek realnych wierzycieli w tém samém celu nowy termin na

Landgerichtsrath Jekel hierselbst angesetzt, zu welchem besitzfähige Käufer hierdurch vorgeladen werden.

Sowohl die Taxe als auch die Verkaufsbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 19. October 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

dzień 2. Marca 1827. zrana o godzinie 9. przed Deputowanym W. Jekel Sędzią Ziemiańskim w Sali Sądu tuteyszego, na który zdolność maiących posiadania nabywców niniey- szym zapozywamy.

Tak taxa iakoli warunki sprzedania w Registraturze naszéy przeyrzane bydź mogą.

Gniezno d. 19. Paźdz. 1826.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit, im Ostrzeszower Kreise belegene, den Gottlieb Koschmiderschen Erben zugehörige Wassermühle, Ambrosia genannt, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 1424 Rthlr. 1 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und der Bietungs-Termin ist auf den 14. Februar 1827. vor dem Herrn Landgerichts-Referendarius Mechow Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitz- und zahlungsfähigen Käufern wird dieser Termin mit dem Beifügen hierdurch bekannt gemacht, daß es einem jeden frei steht, innerhalb 4 Wochen vor demselben Termine, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Krotoschin den 16. October 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Młyn wodny pod jurysdykcyą naszą zostaiący w Powiecie Ostrzeszowskim położony, do sukcessorów niegdy Bogumiła Koschmider należący, Ambrosia zwany, który według taxy sądowéy na 1424 Tal. 1 śgr. ocenionym został, na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedanym bydź ma, którym końcem termin licytacyiny na dzień 14. Lutego 1827. zrana o godzinie 9. przed Deputowanym W. Mechów Referendaryuszem w mieyscu wyznaczonym został.

Zdolność kupienia i zapłacenia posiadaiących uwiadomiamy, o terminie tym znadmienieniem, iż w przeciągu 4. tygodni przed tymże, każdemu zostawia się wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Krotoszyn d. 16. Paźdz. 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Nachdem über den Nachlaß des, am 26. Mai d. J. zu Heyersdorff verstorbenen Alexander v. Potworowski, auf den Antrag des Universal-Erben Janusch v. Mielęcki, heute Mittags um 12 Uhr der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, haben wir zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche der unbekannten Gläubiger, so wie zu ihrer Erklärung darüber, ob sie den bestellten Interims-Curator Justiz-Commissarius Salbach beibehalten, oder welchen andern sie wählen wollen, einen Termin auf den 13. December c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichtsrath Sachse in unserem Instructions-Zimmer anberaumt.

Wir laden daher die Gläubiger vor, in diesem Termin entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, welche sie aus der Mitte der Justiz-Commissarien Kaulfuß, Fiedler, Storck, Mittelstädt, Lauber und Douglas wählen, und mit Information und Vollmacht versehen können, zu erscheinen, und ihre Ansprüche an die Nachlaß-Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich melden-

Zapozew Edyktalny.

Gdy nad pozostałością w dniu 26. Maia r. b. w Andrychowicach zmarłego Alexandra Potworowskiego, na wniosek Sukcessora uniwersalnego Janusza Mielęckiego, dziś w południe o godzinie 12. process sukcessyino likwidacyiny otworzony został, przeto do podania i wykazania Pretensyów niewiadomych Wierzycieli, nie mniey do oświadczenia ich względem tego, czyli postanowionego tymczasowego Kuratora Kommissarza Sprawiedliwości Salbach chcą utrzymać, lub kogo innego obrać zamyślaią, termin na dzień 13. Grudnia r. b. zrana o godzinie 9. przed Delegowanym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Sachse w naszey Izbie Instrukcyiney wyznaczony został.

Zapozywamy zatem wierzycieli, aby w terminie tym osobiście, lub przez prawomocnie upoważnionego Pełnomocnika, którego z grona Kommissarzy Sprawiedliwości Kaulfuss Fiedler, Stork, Mittelstaedt, Lauber i Douglas obrać, i w informacyą i plenipotencyą zaopatrzyć mogą, się stawili, i pretensye swoie do massy pozostałości przyzwoicie podali, i rzetelność onych wykazali, albowiem w razie przeciwnym niestawaiący za utracaiących wszelkie prawo pierwszeństwa uznani, a ze swemi pretensyami odesłani zostaną iedynie do tego, cokolwiekby po zaspokoieniu

den Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden soller.

Fraustadt den 14. August 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

zgłaszaiących się Wierzycieli ieszcze się zostało z massy.

Wschowa d. 14. Sierpn. 1826.

Królewski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das in der Kreisstadt Bomst sub Nro. 122. belegene, der Wittwe Waberska zugehörige, auf 103 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus, soll Schulden halber in dem dazu in der Stadt Bomst angesetzten peremtorischen Bietungs-Termine den 15. December c. öffentlich verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Meseritz den 21. August 1826.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

Obwieszczenie.

Domostwo wdowy Waberskiéy w mieście powiatowém Babimoście pod liczbą 122. leżące, sądownie na 103 Talarów ocenione, będzie w mieście Babimoście, w terminie peremtoryczono-licytacyinym na dzień 15. Grudnia r. b. wyznaczonym, naywięcéy ofiaruiącemu, z przyczyny długów publicznie przedane. Ochotę kupienia maiących wzywamy nań ninieyszem.

Międzyrzecz d. 21. Sierpnia 1826.

Król. Pr. Sąd Ziemiański.

Oeffentliche Vorladung.

Auf den Antrag des Gutsbesitzers Jacob Ludwig von Więskowski, werden alle diejenigen, welche auf die von ihm ausgestellte, am 21. September 1798. vor dem Justiz-Amt Bromberg recognoscirte Schuldverschreibung über 6,000 Rthlr., die in dem Hypothekenbuche des im Inowroclawschen Kreise belegenen adlichen Guts Janowice Nro. 82. sub Rubr. III. Nro. 5. für die verwittwete Amtsräthin von Bork am 1. December 1798 eingetragen worden, angeblich aber verloren gegangen ist, irgend Eigenthums-, Pfand- oder Cessionsrechte

Zapozwanie publiczne.

Na wniosek posiedziciela dobr Ur. Jakóba Ludwika Więskowskiego zapozywaią się ninieyszym wszyscy ci, którzy do obligacyi przez niego na 6000 talarów wystawioney, dnia 21 Września w Justyc Amcie Bydgoskim rekognoskowanéy w księdze hypoteczney szlacheckich dóbr Janowca No. 82 w Inowrocławskim Powiecie położonych, pod Rubr. III. Nro. 5 dla owdowiałéy Amtsratowéy Bork na dniu 1. Grudnia 1798 zaintabulowaney, a według podania rzeczonego Ur. Więskowskiego zaginionéy iakiekolwiek prawa własności, zastawu albo cessyi mieć sądzą, ażeby na

zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, im Termine den 16. December c. vor dem Herrn Landgerichts-Auscultator Schulz im hiesigen Landgericht in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Schöpke, Vogel und Schulz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Real-Ansprüchen auf das verpfändete Gut werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachte Obligation nebst Recognitios-Schein für mortificirt erklärt, und die Löschung dieser Post im Hypothekenbuche von Janowice verfügt werden wird.

Bromberg den 4. August 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

terminie dnia 16 Grudnia r. b. przed Ur. Szulc Auskultatorem w tuteyszym Sądzie Ziemiańskim osobiście, lub przez Pełnomocników na których tuteyszych Kommissarzy Sprawiedliwości Schoepke, Schulz i Vogla przedstawiamy, stawili się, swe pretensye podali, i takowe udowodnili; gdyż w razie przeciwnym ze swemi prawami realnemi, do dóbr zastawionych zostaną prekludowani, i im w téy mierze wieczne milczenie nakazane, a zaś rzeczona obligacya wraz z attestem hypotecznym za umorzoną uważana, i wymazanie pomienioney summy z księgi hypoteczney dóbr Janowca zadekretowanem będzie.

Bydgoszcz d. 4. Sierpnia 1826.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Oeffentliche Vorladung.

Es werden alle diejenigen, welche an das dem verstorbenen Gutsbesitzer v. Karlowski in Slonsk bei Schwetz von der Königl. Regierung in Marienwerder am 21. April 1813. über 50 Rthlr. 70 gr. $6\frac{5}{8}$ pf. für Lieferungen ertheilten Schuld-Attest, welches verloren gegangen ist, irgend Eigenthums-, Cessions-, Pfand- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, solche im Termine den 7. Februar 1827. vor dem Herrn Landgerichts-Auscultator Wessel anzuzeigen, und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen

Zapozew edyktalny.

Zapozywaią się ninieyszém wszyscy ci, którzy do zaświadczenia przez Królewską Regencyą w Kwidzynie nieboszczykowi Karlowskiemu dziedzicowi Slonska pod Swieciem, pod dniem 21. Kwietnia 1813. roku na 50 Talarów 70 gr. $5\frac{5}{8}$ fen. za liweranki udzielonego, a teraz zaginionego, iakiekolwiek bądź prawa własności, cessyi lub zastawu mieć sądzą, aby o takowych w terminie dnia 7. Lutego 1827. przed Ur. Auskultatorem Wessel donieśli i one udowodnili, gdyż w razie przeciwnym z swoiemi pretensyami do tegoż zaświadczenia zo-

an dieses Schuld-Attest werden präcludirt, und solches für amortisirt erklärt werden wird.

Bromberg den 18. Septbr. 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Nach dem hier affigirten Subhastations-Patente, soll das in dem Dorfe Neu-Boruy Bomster Kreises unter Nro. 37 belegene, dem Müller Johann George Neumann gehörige, und auf 1076 Rthlr. 8 sgr. 11 pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück nebst Windmühle, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden.

Es steht zu diesem Behuf ein peremtorischer Bietungs-Termin hier an der Gerichtsstelle auf den 7. Februar a. f. Vormittags um 9 Uhr an, zu dem wir Kauflustige und Besitzfähige hierdurch einladen.

Meseritz den 25. September 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 21. August c. bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der zum Verkauf des in der Stadt Schwerin a. W. sub Nro. 182. belegenen, dem Bürger und Schlächtermeister Benjamin Gloger gehörigen Grundstücks auf den 20. k. M. anstehende Termin nicht hier an der Gerichtsstelle, sondern in Schwerin a. W. und zwar durch den De-

staną wykluczeni, i one za umorzone uznaném będzie.

Bydgoszcz dnia 18. Września 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Obwieszczenie.

Podług wywieszonego tu patentu subhastacyinego, będzie gospodarstwo Jana Woyciecha Neumana młynarza w wsi Nowym-Boruju Powiecie Babimostkim pod Nro. 37. leżące, wraz z wiatrakiem, publicznie naywięcéy daiącemu drogą exekucyi przedane.

Taxa sądownie przyięta wynosi Tal. 1076 śgr. 8 fen. 11. termin peremtoryczny do licytacyi wyznaczony, przypada na dzień 7. Lutego r. p. odbywać się będzie w mieyscu posiedzeń podpisanego Sądu. Ochotę kupienia maiący i posiadania zdolni wzywaią się nań niniéyszém.

Międzyrzecz d. 25. Wrześ. 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Obwieszczenie.

Z odwołaniem się do naszego obwieszczenia z dnia 21. Sierpnia r. b. podaiemy niniéyszém do publiczney wiadomości, iż termin do sprzedania gruntu w mieście Skwierzynie n. W. pod Nro. 182 leżącego, obywatelowi i rzeźnikowi Benjaminowi Gloger należącego, na dzień 20. przyszłego miesiąca przypadaiący, nie tu w Międzyrzeczu w mieyscu sądo-

putirten Landgerichts-Rath Herrn Fleischer abgehalten werden wird.

Meseritz den 6. November 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

wém, lecz w Skwierzynie nad Wartą, i to przez Deputowanego Sędziego Fleischer odbytym będzie.

Międzyrzecz d. 6. Listopada 1826.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkauf der in dem Dorfe Grolewo Birnbaumer Kreises sub Nro. 3. belegenen, auf 590 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Ferdinand Haakschen Krug-Wirthschaft nebst Zubehör, ist, da in dem am 7. d. M. zu diesem Behuf angestandenen Termine sich Kauflustige nicht eingefunden haben, ein neuer Termin auf den 12ten Januar a. f. hier an der Gerichtsstelle angesetzt, was hiemit bekannt gemacht wird.

Meseritz den 12. Oktober 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Do publiczney przedaży gospodarstwa gościnnego, Ferdynanda Haka własnego, wraz z przyległościami w wsi Grolewie Powiecie Międzychodzkim pod Nro. 3. leżącego i na Tal. 590 sądownie ocenionego, został nowy termin, ponieważ w przeszłym terminie dnia 7. t. m. nikt się z kupuiących nie zgłosił, na dzień 12. Stycznia r. p. tu w mieyscu sądowym wyznaczonym, co się niniey- szém do publiczney podaie wiadomości.

Międzyrzecz d. 12. Paźdz. 1826.

Królewsk. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Die im Dorfe Stryche Birnbaumer Kreises sub Nro. 32. belegene, dem George Schärfchen gehörige, und gerichtlich auf 196 Rthlr. abgeschätzte Gärtner-Nahrung, soll auf den Antrag eines Gläubigers an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu der peremtorische Bietungs-Termin auf den 23. Februar 1827. hier ansteht.

Meseritz den 23. Oktober 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

OBWIESZCZENIE.

Gospodarstwo zagrodnicze Woyciecha Schaerfchen w wsi Strychach Powiecie Międzychodzkim pod liczbą 32 leżące i sądownie na Tal. 196 ocenione, publicznie naywięcéy daiącemu, na wniosek iednego wierzyciela, za gotową zapłatę przedaném bydź ma. Do czego termin peremtoryczno-licytacyiny na dzień 23. Lutego r. p. tu w Międzyrzeczu wyznaczonym został.

Międzyrzecz d. 23. Paźdz. 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Publikandum.

In termino den 1. December c. werden hierselbst vor dem unterzeichneten Friedensgerichte 5 Stück Kühe, 12 Stück Jungvieh, 1 Bolle und 4 alte und 19 junge Schweine, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige werden hiervon in Kenntniß gesetzt.

Gnesen den 7. November 1826.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

W terminie dnia 1. Grudnia r. b. będą przed podpisanym Sądem Pokoju, 5 sztuk krów, 12 sztuk bydła młodociannego, ieden stadnik, 4 stare i 19 młodych świń przez licytacyą więcéy daiącemu za gotową zaraz zapłatę sprzedanemi.

Chęć kupna maiącychननieyszem o téyże licytacyi się uwiadomia.

Gniezno d. 7. Listopada 1826.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Es soll der Mobiliar-Nachlaß des zu Neuhöfen verstorbenen Hauländers Erdmann Wolter, bestehend aus Pferden, Kühen, Schweinen, Gänsen, Schaafen, Acker-, Wirthschafts- und Hausgeräthschaften rc., in dem am 7. December c. zu Neuhöfen anstehenden Termin meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden; wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Filehne den 12. November 1826.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Ruchomy maiątek pozostałości po nieboszczyku Olędrze Erdmann Wolter w Nowych-Dworach składaiący się z inwentarza koni, krów, świni, gęsi, owiec, z sprzętów polnych, gospodarczych i domowych etc. w terminie na dzień 7. Grudnia r. b. w mieyscu Nowych-Dworach wyznączony, naywięcéy daiącemu za gotową zapłatą w gróbéy monecie sprzedany będzie, na który przeto ochotę maiących kupna tego ninieyszem wzywamy.

Wieleń d. 12. Listopada 1826.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.	Patent subhastacyiny.
Das nach dem ausgefertigten Hypothekenschein auf den Namen der Gottfried und Anna Maria Seideschen Eheleute regulirte, im Paprotscher Hauland unter Nro. 49 belegene, aus 29 Morgen Land und den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehende Grundstück, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 788 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers im Wege einer öffentlichen Auction an den Meistbietenden verkauft werden.	Gospodarstwo w Paprockich Holędrach pod Nr. 49. położone, które podług wykazu hypotecznego właściwie Gottfriedowi i Annie Maryi Seydom małżonkom należy, a z 29 morgów gruntu i potrzebnych zabudowań gospodarskich składa się, a podług sądowéy taxy na 788 Tal. 15 sgr. oszacowane iest, ma być na wniosek iednego hypotecznego wierzyciela w drodze publicznéy licytacyi, naywięcéy podaiącemu sprzedane.
Im Auftrage des Königl. Landgerichts in Posen, haben wir hierzu einen Termin auf den 9. December c. auf dem hiesigen Gerichts-Zimmer angesetzt, zu dem wir zahlungsfähige Kaufliebhaber zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag von der höhern Behörde, wenn nicht sonst gesetzliche Hindernisse obwalten, erfolgen wird.	Z polecenia Król. Sądu Ziemiańskiego w Poznaniu, wyznaczyliśmy więc ieden termin na dzień 9. Grudnia 1826. w naszym sądowym lokalu, na który chęć nabycia maiących niniejszém zapraszamy, aby się do podania swego licytum stawili, a może się przybicia spodziewać naywięcéy podaiący, skoro żadne prawne przyczyny na przeszkodzie nie będą.
Die Taxe des Grundstücks kann in den Nachmittagsstunden in unserer Registratur eingesehen werden, dagegen werden die Kaufbedingungen nur im Termine bekannt gemacht.	Taxa tego gospodarstwa może być w godzinach popołudniowych w naszéy registraturze przeyrzana; warunki przedaży, będą zaś w terminie ogłoszone.
Buk den 14. September 1826.	Buk dnia 14. Września 1826.
Königl. Preuß. Friedensgericht.	Królewsko Pruski Sąd Pokoiu

Subhastations-Patent.

Das in Lipker Hauland unter Nro. 14 belegene Grundstück, bestehend aus 23 Morgen nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, welches auf 610 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll von uns im Auftrage des Königl. Landgerichts in Posen, im Wege einer öffentlichen Auction Schulden halber an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb dem Publico, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, sich in dem dazu auf den 9. December c. auf dem hiesigen Gerichts-Locale anberaumten peremtorischen Termine, zahlreich einzufinden, um ihre Gebote zu verlautbaren, wonächst, falls nicht sonst gesetzliche Gründe den Zuschlag hindern, solcher von der höhern Behörde erfolgen wird.

Die Taxe des Grundstücks, so wie die Bedingungen können zu jeder Zeit in den Nachmittags-Stunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Buk den 7. September 1826.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Patent Subhastacyiny.

Gospodarstwo na holendrach Lipka pod No. 14 położone, składaiące się z 23 morg gruntu ornego, z domostwa i zabudowań gospodarskich, które sądownie na 610 tal. 10 śgr. oszacowane iest, ma bydź z polecenia Prześwietn. Król. Sądu Ziemiańskiego w drodze publiczney licytacyi publicznie z przyczyny długów nay-więcey daiącemu sprzedane, o czem zawiadomiaiąc Publiczność zapraszamy zarazem onąż, aby się w wyznaczonym peremtorycznym terminie dnia 9. Grudnia 1826. w naszym sądowym lokalu, licznie stawiła, i swe licyta podała, a może się spodziewać, skoro żadna prawna przyczyna na przeszkodzie nie będzie przybicia.

Taxa tego gospodarstwa iako i kondycye mogą bydź każdego dnia w godzinach popołudniowych w naszey Registraturze przeyrzane.

Buk dnia 7go Września 1826.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Realgläubigers ist das hierselbst unter Nro. 10 und 11 belegene, den Erben des verstorbenen Kaufmann Bischof zugehörige massive zweistöckige Wohnhaus nebst den dabei

Patent Subhastacyiny.

Na wniosek Kredytora iest dom murowany dwu piętrowy, pod liczbą 10 i 11. w mieyscu położony, Sukcessorom kupca Bischof właściwy, wraz z przyległemi budynkami, spi-

befindlichen Speicher und Stallgebäuden und sonstigen Zubehörungen zur Subhastation gestellt, und von uns sind im Auftrage des Königlichen Landgerichts die Bietungs-Termine auf

den 18. December c.,
den 23. Februar,
den 26. April k. J.,

von welchen der letztere peremtorisch ist, anberaumt, in welchen sich bei uns besitzfähige Kauflustige melden mögen, die Taxe dieses Grundstücks, welches hiernach einen Werth von 5360 Rthlr. 27 sgr. hat, kann in unserer Registratur eingesehen, etwanige Ausstellungen gegen die Taxe aber müssen bis vier Wochen vor dem Termin angebracht werden.

Inowraclaw den 4. October 1826.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

chlerz, stayni i innemi przynależytościami pod subhastacyą wzięty i z zlecenia Król. Sądu Ziemiańskiego w Bydgoszczy przez nas następuiące termina licytacyine, na dzień

18. Grudnia r. b.
23. Lutego 1827,
26. Kwietnia —

z których ostatni iest peremtoryczny, wyznaczone zostały, w których mogą się zgłosić chęć kupna i zdolność posiadania maiąci.

Taxa tey possessyi z 5360 tal. 27 śgr. składaiącey się wartości, może bydź w naszéy Registraturze przeyrzana, a iakowe zarzuty przeciwko teyże taxie, muszą bydź aż cztery tygodnie przed terminem podane.

Inowracław d. 4. Paźdz. 1826.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.

Der zu Gromaden in den Falmierower Gütern unter Nro. 23 belegene, der Anna geborne Potratz, verwittweten Kunter zugehörige Bauerhof nebst Zubehör, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 276 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

In Gefolge Auftrages des Königlichen Landgerichts zu Schneidemühl, ist der

Patent subhastacyiny.

Gburstwo we wsi Gromadnie, dobrach Falmierowskich pod No. 23 położne, Annie z Potratzów owdowiałéy Konter należące, wraz z przyległościami, które według taxy sądownie sporządzonéy na 276 tal. 20 śgr. iest ocenione z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedane bydź ma.

W skutek zlecenia Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Pile wyzna-

Bietungs-Termin auf den 22. December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor v. Dembinski hierselbst angesetzt. Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Die Taxe kann jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Lobsens den 26. August 1826.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

czyliśmy termin licytacyiny na dzień 22. Grudnia, zrana o godzinie 9tey przed W. Assessorem Dembinskim w mieyscu.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminie tym z nadmienieniem, iż w terminie nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną bydź może.

Łobżenica d. 26. Sierpnia 1826.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung.

Der Bedarf des unterzeichneten Gerichts für das Jahr 1827 an Schreib-Materialien, als: Kanzlei-, Koncept-, Pack-Papier, Siegellack, Oblate, Bleistifte, Bindfaden, Zwirn, Lichte rc. rc. soll in einem auf den 18. December d. J. um 10 Uhr Morgens allhier zur Minus-Licitation angesetzten Termine an den Mindestfordernden angeschafft werden.

Es werden daher Bietungslustige hiemit aufgefordert, in diesem Termine sich einzufinden, das Gebot abzugeben, und

Obwieszczenie.

Dostawa potrzebnych Materyałów piśmiennych na rok 1827. składaiąca się z papieru konceptowego, mundowego i pakowego, atramentu, laku, opłatków, ołówków, szpagatu, nici kręconych do szycia Akt, niemniey świec, ma bydź w terminie dnia 18. Grudnia r. b. zrana o godzinie 10téy w podpisanym Sądzie Pokoju naymniey żądaiącemu wypuszczona.

Wzywaią się więc ci, którzy ochotę maią dostawę tę licytować, w tym.

zu gewärtigen, daß dem Mindestfordernden die Lieferung überlassen wird.

Jeder Bietende muß Proben der gedachten Schreib-Materialien mitbringen.

Schroda den 17. November 1826.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

że terminie się stawić, i swoie licyta podać, a oczekiwać mogą, że naymniey żądaiącemu dostawa pomieniona przderzoną zostanie.

Każdy z licytantów winien próby wymienionych gatunków z Materyałów piśmiennych w terminie złożyć.

Szroda d. 17. Listop. 1826.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Steckbrief.

Der wegen Cassen-Defecte und Veruntreuungen ab Officio suspendirte, und zur Untersuchung gezogene hiesige Stadt-Kämmerer und Wehrmann Ignatz Nielubinski, welcher zur Zeit noch unter polizeilicher Observation gestanden, da er seine Rechnungen legen sollen, hat nach der uns vom hiesigen Ober-Bürgermeister-Amte geleisteten Anzeige vom 11. d. M. Gelegenheit gefunden, sich durch die Flucht seiner förmlichen Arretirung heimlich zu entziehen, und soll den eingezogenen Nachrichten zufolge mit einer vom hiesigen Müller Bogdanowski erbetenen Fuhre bis Krzywogora eine Meile hinter Milosław an der polnischen Grenze gefahren sein, von dort aber die Fuhre zurückgeschickt, von wo er sich wohl ohne Zweifel ins Königreich Polen begeben haben wird.

Wir ersuchen daher alle resp. Militair-

List gończy.

Zasuspendowany w urzędzie i do indagacyi pociągniony tuteyszy Kassyer mieyski i żołnierz obrony kraiowéy Jgnacy Nielubiński, który ieszcze zostawał pod obserwacyą policyiną, gdyż miał swe rachunki składać, znalazł podług doniesienia nam przez tutéyszy Urząd Nadburmistrzowski z dnia 11. m. b. sposobność przez ucieczkę uchronić się od formalnego aresztowania go, i podług doniesień miał uciekać fórą od tutéyszego młynarza Bogdanowskiego uproszoną do Krzywéygóry milę drogi za Milosławiem na granicy polskiéy położonéy wsi, ztamtąd zaś odesłał fórę napowrot, i bez wątpienia udał się do królestwa polskiego.

Wzywamy przeto wszelkie woyskowe i cywilne władze, ażeby rzeczonego Nielubińskiego, gdyby się

und Civil-Behörden, wenn sich der ꝛc. Nielubinski irgend wo betreten lassen sollte, ihn aufgreifen, und an uns transportiren zu lassen.

Dessen Signalement erfolgt anbei.

1) Familienname, Nielubinski;
2) Vorname, Ignatz;
3) Geburtsort, } Posen;
4) Aufenthaltsort, } Posen;
5) Religion, katholisch;
6) Alter, 32 Jahr;
7) Größe, 5 Fuß 3½ Zoll;
8) Haare, dunkelblond;
9) Stirn, flach;
10) Augenbraunen, blond;
11) Augen, blau;
12) Nase, klein;
13) Mund, mittel;
14) Bart, blond;
15) Zähne, gesund;
16) Kinn, klein;
17) Gesichtsbildung, rund aufgedunsen;
18) Gesichtsfarbe, blaß und kränklich;
19) Gestalt, klein untersetzt breitschultrig dick;
20) Sprache, polnisch und deutsch, letztere aus dem polnischen Accent;
21) Besondere Kennzeichen, starke Blatternarben.

Bekleidung.

Schwarz tuchner Frack, und Weste, dunkelblau tuchene über die Stiefeln gehende Beinkleider, dunkelblau tuchenen Mantel, dunkelblautuchene Mütze mit

gdziekolwiek dał spostrzedz, aresztowały i pod pewną strażą do nas odesłały.

RYSOPIS.

Nazwisko, Nielubiński;
Imie, Jgnacy;
miéysce urodzenia } Poznań;
i zamieszkania, } Poznań;
Religia, katolicka;
Wiek, 32 lat;
Wzrost, 5 stóp 3½ cala;
Włosy, ciemno-blond;
Czoło, płaskie;
Brwi, blond;
Oczy, niebieskie;
Nos, mały;
Usta, średnie;
Broda, blond;
Zęby, zdrowe;
Szczęki, małe;
Twarz, okrągła nabrzmiała;
Cera, blada schorzała;
Postać, mała siadła szerokich plec i iest gruby;
Mówi po polsku i po niemiecku z dyalektu polskiego;
Szczególne znaki, dużo ospowaty.

Ubior.

Czarny sukienny frak, takaż kamzelka, granatowe sukienne pantalony, granatowy sukienny płaszcz, takaż czapka z kasztanowatym baran-

braunen Baranken-Pelz besetzt, kurze Stiefeln und schwarzes Halstuch.

Posen den 13. November 1826.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

kiem, krótkie bóty, czarną chustkę na szyi.

Poznań d. 13. Listopada 1826.

Krol. Pruski Inkwizytoryat.

Auktion, alter Markt No. 80.

Am 11. December d. J. früh um 9 Uhr werde ich den Nachlaß des Herrn Döhring, bestehend in einem completten ganz vorzüglichen Drechsler-Werkzeuge, Mobilien, Kleidungsstücke, Hausgeräthe u. s. w. öffentlich verauktioniren.

Ahlgreen.
